

# **Umgang mit emotional und sozial verwahrlosten Grundschülern (bis Klasse 6)**

**Beitrag von „Pausenbrot“ vom 29. September 2015 09:31**

## Zitat von Neuprimar

Ja, mit dem Sozialarbeiter arbeitet die Klasse (hauptsächlich mit der Klassenlehrerin) schon zusammen. Bei ihm sind sie wohl auch immer ganz handzahm (vor allem die Jungs), weil "sich da ein erwachsener Mann eine Stunde Zeit nimmt für den Schüler - das kennen die gar nicht." (Sozialarbeiter)

Naja, wenn die Klassenlehrerin zusammen mit dem Sozialarbeiter die Stunden macht, klappts natürlich bei ihm ganz prima. Sitzt ja jemand dabei, der für Ruhe sorgt. Aussagen von Kollegen, die behaupten, bei ihnen liefe immer alles ganz toll sind immer mit Vorsicht zu genießen 😊

Und selbst wenns so wäre, ist das auch völlig egal, wichtig ist, dass alle zusammen arbeiten, damit diese Kinder auch bei anderen Kollegen und überhaupt im Leben halbwegs klarkommen.

## Zitat von Neuprimar

Ich MUSS irgendwann irgendwas erklären und Ergebnisse im Plenum vergleichen, denn andere Vergleichsmöglichkeiten gehen aufgrund des sehr schwachen Leistungsniveaus nicht. Ich sehe gerade den Ausweg aus dem Hamsterrad gar nicht.

Wer sagt denn, was du musst? du kommst aus einer anderen Schule und hast andere Ansprüche an die Kinder. Diese Kinder verhalten sich aber seit 10 Jahren nicht normal und sind deswegen auf einem anderen Leistungsstand. Das kannst du nicht mehr im September 2015 ändern.

Suche dir erst mal, sagen wir, bis Weihnachten die Sachen aus dem Lehrplan raus, die dir machbar erscheinen, damit du eine Legitimation für deinen Unterricht hast. Lass sie doch einfach mal 3 Wochen lang Adjektive grün unterstreichen und anschließend rausschreiben und sinnlose Sätze damit bilden. Wer will dir daraus einen Strick drehen?

Dabei muss allerdings absolute Ruhe herrschen. Dann hast du nämlich selbst genug Zeit, Energie und Konzentration für diejenigen, die stören und kannst sie sofort maßregeln. Und erst

dann kannst du mal einen Witz machen oder ihnen zuhören oder irgendwas erklären, weil sie dir zuhören.